

Gedanken über den Weggang des Meisters

Was bedeuten sie, nun, da die Sonne untergegangen ist,
die Eifersüchte und das leere Trachten –
jetzt, da die Blume zur Frucht geworden ist,
jetzt, da der Mond sein Auge zur Erde
geschlossen hat,
jetzt, da er seinen Körper verlassen hat
wie Blätter vom Baum gelöst und verweht.

Aber er war Gott so nahe wie Gottes eigener Odem.
und vielleicht mehr als einer von denen,
die den Kelch innehatten,
gab er mit beiden Händen
den unerschöpflichen Strom seines Lebens aus.
In meiner Verlassenheit finde ich keinen Zufluchtsort
auf dem Marktplatz der Welt.
Wo kann ich seinen Füßen etwas Ebenbürtiges finden ?
Ich kann nur die Blumen der Hingabe an den Altar
meines Herzens legen.

Und warum gingst du so früh?
Die Feder kann nicht dein Wohlwollen
deine grenzenlose Gnade beschreiben;
daß du uns aus dem Treibsand herauszogst.
Und deine Liebe auf unsere Seelen schreibst;
ohne deine Hand gab es nur Tod und Blindheit auf dem Weg.
Was kann ich dir dafür geben?
Nur dieses Leben, und das ist bereits dein.

Mark Young

*

Dank, o mein Vater, für die vielen gesegneten Stunden.
Eingebettet in Deine Augen, mein Herz in Deines eingeschlossen,
kannte ich flüchtig das Glück der Hingabe an Dich;
stille Botschaften flossen aus Deinen Augen in meine Seele.
O würden diese Augenblicke immer fortdauern
und meine Seele ewig gefangen sein
von Deiner liebevoll strömenden Gnade.

„Gut, Gott segne euch, geht frohgemut,
meine lieben Kinder“;
wie klingen diese Worte immer in meinem Herzen.
Morgens zu erwachen und nur für diese Begegnung zu leben,
sich zurückzuziehen des Nachts,
Sein Antlitz in mein Herz geschlossen.

O Du, der die Dunkelheit vertreibt und Frieden schenkt.
Dank für die Liebe, daß ich nun dieses Leid erfahren darf.
du hast Deine Gabe in einer Hülle schweren Grams verborgen,
schmerzgeplagt suche ich innen; und ich sehe
die Weisheit Einer Wege.

O Kirpal, lieber Kirpal, ich weiß, Du hast uns nicht verlassen,
sondern bist immer bei uns – Licht verbreitend,
Kraft gebend.
Eilt, eilt, er wartet besorgt auf den Moment
der Wiedervereinigung,
wo seine Kinder, von den Hüllen befreit,
zu seinen Füßen fröhlich sind.

David Rivard

*

Unser Vater,
wir kennen diese einfache Wahrheit,
nach der du uns von dieser Welt genommen hast.
Es gibt nun keine andere Wahl –
wir suchen dich im Himmel
oder stehen der Hölle gegenüber.
Wann war es je mehr, dein Pferd der Freude
und des Leids.

David Wiggins

*

Er ist gegangen – lieber, gütiger Kirpal,
der das Licht in uns liebte,
selbst, wenn wir eigenwillig nach unseren Wünschen tanzten.
Sein edles Herz blieb stehen –
und legte die mächtige Gestalt nieder,
nunmehr befreit von den täglichen Schmähungen,
die wir in reichem Maße gegeben haben
und die er in großem Maße angenommen hat.

O barmherziger Vater,
wie können wir – so gefühllos, als du bei uns warst –
erstarren in deiner Liebe,
nun, da du gegangen bist?
Rette uns: wir versinken in der Finsternis,
sowie die Flammen an deiner Bahre züngeln.

Stuart Judd

Nicht wissend, daß er gegangen war

Das ist´s in der Tat, was ich wollte:
mich in mein langes rotes Gewand
und Strahlen kleiden
und vor dir tanzen:
meinen Dank tanzen für all den Frieden
und die Freude, die mich umgeben;
meinen Dank für alle Gnade, die stets herabströmt, tanzen.
O Meister, Meister, das ist die Hauptsache,
für die ich kam:
in deiner heiligen Gegenwart zu tanzen,
eien Flamme vor dem Feuer,
sich drehend und brennend
im Namen der Liebe.

Wenn ich nun für dich tanzen will,
ist da noch eine andere Reise zu tun ...,
aber wenn ich einmal dort bin,
will ich ewig für Dich tanzen,
eine Flamme vor dem Feuer,
sich drehend und brennend
im Namen der Liebe.

Tracy Leddy